

Etwas kurioses vom Arbeitskollegen...

Post by "Rennflosse" of Sep 12th 2019, 7:33 am

Tach auch!

Ich fahre seit 2012 einen Smart ED, also einen der Allerersten. Ich denke, dass ich hier nicht grossartig erläutern muss, dass für mich in erster Linie Interesse an der Technik im Vordergrund stand. Mit diesem Kauf bin ich wider Willen zum Aushilfsexperten in Sachen Elektromobilität geworden.

Seit 2012 komme ich aus dem Staunen kaum raus, wenn ich die Texte der Journalisten lese, aber auch die Kommentare sind selten zur Aufklärung geeignet.

Ich muss vorweg schicken, dass ich den Wagen gekauft hatte in der festen Vorstellung Beta-Kunde zu sein und das billigend in Kauf nahm. Meine Erwartungshaltung war daher sicherlich eine andere als die des üblichen Neuwagenkunders. Der Wagen hat mich rasch überzeugt und ist schon lange mein Alltagsfahrzeug. An der Stelle wird es interessant, denn ich fahre nahezu ausschliesslich im Stadtverkehr und Reichweite ist mir völlig egal, da meine eigene Steckdose nie weit ist. Ich habe den Wagen von Anfang an mit dem niedrigsten Ladestrom geladen. Zum einen, weil ich damit die eigene Fotovoltaikanlage bestmöglich ausnutzen konnte, zum anderen, weil doch jeder weiss (?), dass hohe Ladeströme dem Batterieleben nicht zuträglich sind. Meine Batterie hat unter optimalen Bedingungen immer noch die Normreichweite, wie ich Thomas kürzlich zeigen konnte (Ach ja, Thomas, Du hattest den Sitz nicht zurück gestellt, daher haben Deine Knie auch immer die Sitzheizung angemacht 😊).

Von € 17.000 oder auch mal € 34.000 für eine Batterie hatte ich im vorletzten Jahr erstmals gehört und mich daraufhin mit Batterieexperten in Verbindung gesetzt (u.a. Kreisel (o.ä. aus Österreich, die mit Brabus den Prototypen auf der Essen Motor Show gemacht hatten (4,5sek auf 100 :-))) um mich frühzeitig nach Alternativen umzusehen. Kreative Teilebeschaffung ist für W112-Besitzer ja nicht ungewöhnlich. Dort hat man gelacht und gemeint, dass man dafür immer gerne in den aftermarket einsteigen würde. 2012 konnte man Batterien nicht kaufen. Wer nicht später rausgekauft hat, kann auch damit entspannt bleiben.

Ich habe vor mir ein Schreiben vom Mai diesen Jahres liegen, mit dem Smart Kunden die

Batterie zum Kauf angeboten wird. Bei fast neuen Wagen liegt der Preis bei einigen Tausend Euro. Ich würde jetzt gerne mal im [EPC](#) (WME4514901K ...) nachsehen, was die den tatsächlich kosten sollen, aber mein Zugriff...

In einem Smartforum soll es Wagen geben die mit der ersten Batterie auf die 200.000km zurollen. Allerdings waren die ersten Batterien wohl besser als jetzt im EQ. Aber auch das ist Hörensagen.

Beruflich habe ich mit Wohnungsverwaltungen zu tun und werde von meinen Kunden immer wieder gefragt, was man denn beachten müsse um ein Elektroauto in der Tiefgarage o.ä. zu laden. Meist entwickelt sich daraus ein längeres Telefonat, da meine Kunden meist wissen, dass ich im Alltag begeistert elektrisch fahre, aber als Besitzer "alter Stinker" nicht gänzlich verblendet bin.

In aller Regel rate ich vom Elektrowagen ab. Das beginnt damit, dass die Hausanschlussleistung meist nicht ausreicht. Für einen Tesla rechnet unser lokaler Energieversorger 44kva Anschlussleistung. Für ein 9 Familienhaus wird, bei Vollast mit Warmwasser, 110 kva gerechnet. Abgesehen davon, dass der Versorger mitunter die Anschlussleistung gar nicht herstellen kann, würde es also meist nicht reichen um alle zu versorgen. Von rechtlichen Problemen im WEG-Bereich will ich jetzt nicht sprechen.

Elektroautos, die nicht bequem an der eigenen Steckdose (!) geladen werden können sind ein Problem, keine Lösung. Viele, die sich für E-Mobilität interessieren wollen hohe Reichweite. Abgesehen davon, dass die meisten Bundesbürger, diese vielleicht ein oder zweimal im Jahr wirklich benötigen kann es doch nicht sinnvoll sein 600kg Batterie zu transportieren um sich das Ökomäntelchen umzuhängen. Wieso hinterfragt die Presse diesen Unfug nicht, schimpft aber über die gleichermassen unsinnigen SUVs?

Ich versuche mich mal an einer Zusammenfassung. Wer nur Kurzstrecken fährt, kein Problem mit möglichst langen Ladezeiten hat, idealerweise noch selbst Strom produziert und Spass an Technik hat, dem kann ich einen solchen Flitzer wärmstens empfehlen. Die übrigen 95% mögen warten bis andere Technik angeboten wird.

Viele Grüsse

Jörg